

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Stichtimer und Herausgeber: Wwe Emil Lechner.

Buchdruckerei Dusóthy & Pöffer, Lugos, Bonnaga. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Halbjährig Kr. 16.—

Halbjährig Kr. 8.—

Worteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankopostsendung.

Einzelnummer: Sonntag 20 H., Mittwoch 12 H.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 5. April 1916.

Nummer 28

## Schlechte Patrioten.

Der Krieg mit seinen vielen Schrecken hat leider auch eine Sorte von Menschen großgezogen, die man in drei Kategorien geteilt, wohl am besten mit den Worten: schlechte Patrioten bezeichnen kann. So betäubend diese Tatsache speziell bei uns in Ungarn mit unseren in der ganzen Welt berühmten und vorbildlichen Patriotismus sein mag, so ist es dennoch traurige Wahrheit, daß derartige Menschen unter uns wohnen, bei uns direkt Vaterlands-  
liebe heucheln.

Zu dieser Sorte Menschen gehören  
1. die Spekulanten, die umgeben von einer großen Agentenschar alles Mögliche aufkaufen, was wir arme Bürger gerade jetzt am notwendigsten brauchen, dann  
2. die Lebensmittel- und Warenfälscher, die ja wieder in eine Unzahl von Unterabteilungen zerfallen und schließlich  
3. die Warenverberger, die gleich ihrem Vorbilde dem Hamster ihre Vorratskammern überfüllen und so dem Ungarlande ganz überflüssig den Stempel der Not aufdrücken. Die Regierung kennt ja die Machinationen dieser „Patrioten“ genau, geht auch mit schonungsloser Strenge vor, der Erfolg ist aber trotz dem nicht derartig, daß man sagen könnte, diese Sorte gewissenloser Menschen wäre nicht mehr vorhanden.

Leider müssen wir konstatieren, daß sich auch bei uns diese Unmenschen mehr als man erwartet hätte, breit gemacht und ihr Unwesen treiben. Wir verspüren das Tag für Tag an den enorm hohen Preisen, zu welchen wir sowohl Lebensmittel als auch Waren erstehen müssen. Ja, es geht manchmal sogar so weit, daß gewisse Artikel selbst für teures Geld nicht zu haben sind, weil es eben die Spekulanten so wollen.

Gewissenlos wie diese, ist auch die zweite Art: die Fälscher. Es würde zu weit führen, wollte man nur einen Auszug davon veröffentlichen, was heute alles gefälscht und verfälscht wird, sei

es nun ein Lebensmittel, ein Bekleidungsstück oder ein Gebrauchsgegenstand. Schändliche Gewinnsucht und gemeine Ausnützung der Not ist das Leitmotiv dieser Leute, die ja vor nichts zurückschrecken um sich zu bereichern.

Und die dritte Sorte, die Hamster, sind unserer Ansicht nach Leute, die weniger aus Gewinn- als aus Habsucht so unpatriotisch handeln. Wenn sie nur täglich ihr weißes Brot auf dem Tisch haben und in Überfluß leben, der Mitbürger kaum darben und Not leiden! Wie stark da das Gemeinwohl unseres Komitates allein verkürzt worden wäre, dafür gibt die Summe von 200.000 Kronen die den Wert des jüngst konfiszierten Getreides bildet, ein beredtes Zeugnis. Diesen Leuten sollte man nicht nur die unangemeldeten Vorräte abnehmen, sondern deren Name auch der breitesten Öffentlichkeit bekanntgeben, damit derart beschämende Vorkommnisse auf das Mindestmaß herabsinken.

Jeder Bürger müßte es als seine Pflicht erachten, den schlechten Patrioten streng auf die Finger zu sehen und ihn schonungslos der Behörde anzeigen, ihn unmöglich machen, gleich einer herandrohenden Seuche.

U.

## Tagesneuigkeiten.

### Personalnachricht.

Hofrat Herr Bela v. Weith, Direktor der ungarischen Domänen und Industriewerke der priv. österr.-ung. Staatseisenbahngesellschaft, weilte Dienstag und Mittwoch der abgelaufenen Woche in Keszabánya und verfuhr sich von hier nach Anna.

### Regimentsarzt Dr. August Lemenyi,

der, wie wir vor kurzem meldeten, von hier nach Versecz transferiert worden war, ist wieder nach Lugos in der gleichen Eigenschaft zurückgekehrt. Wie wir erfahren war diese Transferierung auf eine Affaire zurückzuführen, welche nun geklärt, die Rückberufung des beliebten und gesuchten Arztes zur Folge hatte.

### Oberleutnant Dr. Peter Both,

der seit Kriegsausbruch als Batallionsadjutant unseres Hausregimentes eine überaus erspriessliche Tätigkeit entfaltet und im wahrsten Sinne des Wortes die administrative Seele der 8-er Honved war, ist vor kurzem von dieser Stelle geschieden. Der beliebte Offizier wurde amtlich enthoben, damit er in seinem alten Zivilberufe unter gleichzeitiger Beförderung zum hiesigen Zentraluntersuchungsrichter, wieder tätig sein könne.

### Wohltätigkeit.

Die unter dem Protektorate ihrer Hochgeb. der Frau Obergespan Dr. Joltan von Medve, von einigen Damen und Herren im Monat März veranstaltete Wohltätigkeitsvorstellung, hatte einen Reingewinn von 1530 Kronen erzielt. Das Damen-Arrangierungs-Komitee beantragte diese Summe nach folgenden Schlüssel aufzuteilen: den Invaliden des Lugoser Honvedregimentes 750, für die Invaliden des Lugoser Honved-Artillerieregimentes 300, für das 21. Feldkanonenregiment 300 und schließlich für die Invaliden der k. u. k. Husareneskadron 180 Kronen, welche Beträge in der Sparkassa hinterlegt wurden.

### Pensionierung.

Der Karansebeser Gerichtshofpräsident Madar Rieger ist auf eigenes Ansuchen in Pension getreten. Für sein vieljähriges hingebungsvolles Wirken in seinem Amte wurde dem verdienten Staatsbeamten der Titel eines Kurialrichters verliehen.

### Berichtsrat Magi Imre

wurde zum Senatspräsidenten von Karansebes ernannt.

### Neuer Tafelrichter.

Justizrat Andor Solym wurde zum Tafelrichter ernannt, und von Budapest nach Temesvar berufen.

### Vertagte Generalversammlung.

Die für Sonntag den 2. d. anberaumt gewesene Generalversammlung der Lugoser Gewerkekorporation konnte wegen statutenmäßiger Beschlussunfähigkeit nicht abgehalten werden. Als Abhaltungstermin dieser Generalversammlung wurde nun der 16. April festgesetzt, an welchem Tage auf die Zahl der Erschienenen keine Rücksicht genommen werden wird. Nichtsdestoweniger ist es im Interesse der Gewerbetreibenden gelegen, die Generalversammlung je zahlreicher zu besuchen.

**Militärische Auszeichnungen.**

Im Lugoser 8. Honved-Artillerie-Regiment wurden laut dem letzten Verordnungsblatte folgende Auszeichnungen vorgenommen: das goldene Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille dem Wirtschafts-Leutnant Geza Paucics, und dem Wirtschafts-Offizier Albert Weber. Die silberne Tapferkeitsmedaille 1. Klasse dem Vormeister Peter Raic und die Tapferkeitsmedaille 2. Klasse dem Vormeister Andreas Probsdorfer.

**Denkmälerstiftungen eines ung. Bischofs.**

Bischof Franknoi, der Oberinspektor für Museen und Bibliotheken, richtete an die Akademie der Wissenschaften ein Schreiben, worin er sich erbietet, auf eigene Kosten drei Reliefdenkmäler aus Marmor zu errichten, die den Sieg Hunyadis bei Belgrad, die Berufung des siebenbürgischen Fürsten Bathori auf den polnischen Königsthron und das Zustandekommen des Bündnisses zwischen Österreich-Ungarn und Deutschland durch Bismarck und Andrássy darstellen. Die Denkmäler sollen an den Königspalästen in Belgrad und in Warschau sowie am österreichisch-ung. Botschaftspalais in Berlin angebracht werden.

**Demission des bulgarischen Generalkonsuls.**

Der bulgarische Generalkonsul in Budapest Bantsche Dorew hat demissioniert und verläßt demnächst Budapest. Bis zum Eintreffen seines Nachfolgers führt Sekretär Dr. Batschmarow die Geschäfte des Konsulats.

**Spendenausweis.**

In die Kassa der Lugoser Filiale des Roten Kreuz-Vereines sind im Monat März folgende Spenden eingeflossen: Phöbus Nemeth 20 K, Facsader Forstdirektion 18 K 33 S, Anton Gyöngyös (Reingewinn einer Tanzunterhaltung) 40 K, Tamásder Glasfabrik 50 K, Fränkl Bela (Olympia-Reinertragnis) 150 K, Facsader Forstdirektion 18 K 31 S, Elsa Schönweiser 3 K, Anton Jakab (Reingewinn einer Tanzunterhaltung) 15 K, Wilhelm Hubar 5 K, Friedrich Raganyi, Bega-monostor 16 K, Frau Moriz Hüpsch 4 K.

**Todesfall.**

Die in Boksanbanya sich allgemeiner Hochachtung erfreuende Familie Belicsel wurde von einem schweren Schicksalschlage heimgesucht. Am 25. März verschied in Gatalja nach langem Leiden Frau August Belicsel geb. Katharina Petrovics im Alter von 66 Jahren. Die Dahingegangene erfreute sich in Folge ihrer hervorragenden Charaktereigenschaften in allen Kreisen ungeteilter Wertschätzung. In der Verblichenen betrauert der Boksanbanyaer Sanatoriumbesitzer Herr Dr. Stanislaw Belicsel seine Mutter. Das Leichenbegängnis hat am 27. März unter großer Teilnahme in Gatalja stattgefunden.

**Die Cholera im Erlöschen.**

Auf dem Gebiete Ungarns ist in der Woche vom 20. bis 26. März eine einzige Choleraerkrankung und zwar aus der Gemeinde Somodi im Komitat Abauj, gemeldet worden.

**Die Versammlung der Südungarischen Geldinstitute in Temesvar**

Am Montag vormittags halb 11 Uhr im Rathausaale statt. Eröffnet wurde diese vom Obergespan Alexander Joanovich. Bürgermeister-Stellvertreter Rudolf Bandler begrüßte die Versammlung namens der Stadt Temesvar. Ministerialrat i. P. Ludwig Mandly, Präsident des Landesverbandes ungarischer Geldinstitute, hielt einen Vortrag über die Bedeutung der Zentrale der Kreditinstitute. Direktor Jakob Leßl ersucht die geeigneten Männer und jeden Landesteil in den Ausschuss zu wählen und reicht diesbezüglich eine Resolution ein, welche auch angenommen wurde. Generaldirektor Sigmund Szana bespricht das Kreditwesen in der Landwirtschaft. Seine Ausführungen wurden sehr beifällig aufgenommen. Das südung. Komitee wurde dann gewählt: Ehrenpräsident Obergespan Alexander Joanovich, Präsident Franz Blaskovics. Ferner aus den Komitaten Krasso-Szöreny, Temes und Torontal, worauf nach üblichen Dankesäußerungen die Versammlung geschlossen wurde.

**Fleischverkauf in der Woche.**

Der Bürgermeister verständigt das Publikum daß in der städtischen Fleischbank an folgenden Tagen folgende Fleischsorten verkauft werden: Dienstag Schaffleisch und Schweinefette; Mittwoch Fische, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags und 5 bis 7 Uhr abends; Donnerstag Schweinefleisch; Freitag Schweinefette von 6 bis 11 Uhr vormittags; Sonntag Rindfleisch.

**Feuer im Lugoser Heizhaus.**

Heute morgens 4 Uhr wurden die Bewohner unserer Stadt durch das Alarmieren des Nebelhornes aus dem Schlummer geweckt. Die Feuerwehr sprengte auch schon mit ihren Löschapparaten durch die Königs- u. Bonnagasse und bald sah man daß das Lugoser Heizhaus in Flammen steht. Durch rasche und taktvolle Arbeit, welche Kommandant Ludwig Frühlwald persönlich leitete, gelang es bald das Feuer zu unterdrücken. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung erschien Vizestadthauptmann Desider Halas. Die Entstehung des Feuers ist bisher unbekannt.

**Football-Match.**

In Karanfebes kam Sonntag das von uns angekündigte Wettspiel zwischen den Jünglingen des Untergymnasiums von Lugos und den Schülern des dortigen Untergymnasiums zur Austragung. Der schöne Frühlingstag hatte ein zahlreiches Publikum angezogen, das mit sichtlichem Interesse dem Verlauf des fairen Spieles folgte. Die Jünglinge erwiesen sich als beinahe gleichwertig und stand der Kampf zur Pause noch 2:2 Erst nach dieser machte sich die bessere Kombination der Lugoser Gymnasisten geltend; sie erzielten einen weiteren Erfolg und blieben mit 3:2 Sieger. Den Kampf leitete Professor Johann Bercey in umsichtiger Weise.

**Die Regelung der Schweinefleischpreise in Sicht!**

In der Hauptstadt bestand schon seit langem, genau wie bei uns durch den Maximalpreis groß Not an Schweinefleisch, die ja schließlich in Lugos noch besteht, in Budapest aber schon beseitigt wurde. Allerdings sind die neuen Preise gegenüber den alten etwas hoch; sie lauten für Schweinefleisch und aus Schweinefleisch hergestellte Produkte wie folgt: Carre roh, per Kilogramm K. 7.20, Schenkel, Schulter oder Rippe, roh K. 6.40, daselbe geräuchert K. 7.40, Carre, geräuchert, roh K. 8.20, heimischer, geräucherter Schinken, roh, im Ganzen K. 9.60, gefocht, aufgeschnitten K. 10, rohe Bratwurst aus reinem Schweinefleisch K. 7, ungarischer Salami, neu, in ganzen Stangen K. 12. Wie verlautet, will man die Wirkung der neuen Preise auf das Publikum abwarten um sie dann eventuell im ganzen Lande einzuführen.

**Schwerer Unfall durch Hufschlag.**

Der Feldarbeiter Benzel Pamul, der gestern früh an der Orsovaer Bahnstrecke mit Ackerarbeiten beschäftigt war, wurde bei diesen von einem schweren Unfall betroffen. Friedlich, nichts ahnend, trieb er die vor dem Pflug gespannten Pferde an, als plötzlich eines von beiden scheute, ausschlug, Pamul traf und schwer verletzte. Mit einem lauten Aufschrei stürzte der Betroffene, der eine komplizierte Zerschmetterung des linken Schenkels erlitt, zusammen. Zum Glück war rasch Hilfe zur Stelle. Pamul, der riesige Schmerzen litt, wurde sorgfältig auf eine Tragbahre gebettet und seine Verletzung untersucht. Diese erwies sich als derart ernst, daß er sofort in das Spital nach Lugos überführt werden mußte.

**\* Heizprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 16. April 1916 vormittags 8 Uhr vor der hierzu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

Erlaube mir das g. Publikum von Lugos und Umgebung höflichst zu verständigen, **dass ich am 1. Feber in Lugos, in der Széchenyigasse in den Lokalitäten des Apollo-Theaters eine**

**Uhren- und Juwelenniederlage, und Graveurwerkstätte**

errichtet habe. — Dasselbst werden auch alle in die erwähnten Fächer schlagenden Reparaturen übernommen und auf das gewissenhafteste ausgeführt.

Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll

**ALEXANDER BRONFELD**

**„MODIANO-CLUBSPECIALITÉ ZIGARETTENHÜLSEN“.**

**Avis!** Da Zigarettenhülsen mit ähnlicher Bezeichnung in Verkehr gebracht wurden, mache die Herren Raucher höflich aufmerksam, dass auf den Schachteln der **Modiano-Clubspecialité-Hülsen** die Schutzmarke: **ein Zeitunglesender Herr mit der Zigarette im Munde**, nie fehlt.

HALÁSZ FERENC, Generalvertreter der Fabrik «Modiano».

**Hauptniederlage in Lugos: königliche ungarische Gross- und Spezialitäten-Traffikniederlage des Alfréd Klein.**

**Spritzenwagen heraus!**

Der anhaltende Regenmangel hat die Straßen unserer Stadt staubig gemacht. Ein leiser Windhauch genügt schon, um den Passanten ganz in Staub zu hüllen. Bekannt ist dieser der Anreger einer derart großen Anzahl böser Krankheiten, daß unsere um das Wohl der Lugoöser stets besorgte Stadtverwaltung hier gerne Abhilfe schaffen und wenigstens die Hauptstraßen bespritzen lassen wird.

**Die Zwangsversteigerung von Immobilien.**

Der Justizminister hat eine Verordnung erlassen, die exekutionsweise Feilbietung von Immobilien betrifft, wenn sie zu einer Konkursmasse gehören. Im Sinne dieser Verordnung behält das ungarische Konkursgesetz betreffend die Verfügung der Feilbietung und die Exekutionsordnung ihre Geltung mit der folgenden Abweichung: Gegen die Kundmachung der Feilbietung kann auch Einrede erhoben werden, wenn mit Rücksicht auf die Lokalverhältnisse die Feilbietung ein zufriedenstellendes Ergebnis nicht verspricht. Ueber die Einrede entscheidet nach Anhörung der Parteien, des Masselators und des Gemeinschuldners die Grundbuchbehörde. Es genügt, die Grundbuchbehörde der Einrede wahrscheinlich zu machen. Gibt die Grundbuchbehörde der Einrede Raum, so wird die Kundmachung der Zwangsversteigerung außer Kraft gesetzt. Immobilien können nicht unter dem Ausrufungspreis verkauft werden. Die Wichtigkeitserklärung der Zwangsversteigerung kann auch auf der Grundlage, daß diese Verfügungen nicht eingehalten wurden, verlangt werden.

**Errichtung von Tabakverschleißern in Belgrad.**

Zufolge Verordnung vom 24. Feber 1916 werden in Belgrad Tabak Kleinverschleißer errichtet. Bei der Erteilung derselben sind in erster Linie österreichisch-ungarische Kriegsinvaliden, dann die Witwen und Waisen der gefallenen Krieger und erst in Ermanglung solcher andere Bittsteller zu berücksichtigen. Die diesbezüglichen Gesuche sind beim k. u. k. Bezirkskommando Belgrad-Stadt einzureichen. Diesen Gesuchen ist der schriftliche Nachweis beizuschließen, das der Bewerber Invalide, Witwe oder Waise eines gefallenen Kriegers und im Besitze der zur Einrichtung eines Kleinverschleißers erforderlichen Geldmittel ist. Ferner ist jene Vertikalität anzugeben, auf welcher die Errichtung des Kleinverschleißers geplant ist. — Bei minderjährigen Gesuchstellern ist jene Person anzugeben, welche den Kleinverschleiß stellvertretend leitet und ist die Vertikalität derselben auf Grund eines seitens der kompetenten Ortsbehörde auszustellenden Sittenzeugnisses zu beglaubigen.



Kgl. ung. privilegiert.  
**KLASSEN-LOTTERIE.**

**Hauptverkaufsstelle:**  
**Kommerzialbank A.-G.**  
**Lugos, Bonnazgasse 1.**

**XXXVI. LOTTERIE**  
**110.000 Lose – 55.000 Treffer**  
**im Betrage von K 14,459.000**

Im glücklichen Falle

**HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.**  
**Ziehung der I. Klasse: 24. u. 25. Mai.**

Preis der Lose für die I. Klasse:

$\frac{1}{8}$  1'50,  $\frac{1}{4}$  3.—,  $\frac{1}{2}$  6.—,  $\frac{1}{1}$  12.— Kronen.

**Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos**

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**

**Höchstpreise für Zündhölzchen.**

Die Steigerung der Preise der zur Zündhölzchenherstellung erforderlichen Roh- und Hilfsstoffe und die dadurch verursachte Erhöhung der Verkaufspreise der Zündhölzchenfabriken hat schon vor Jahresfrist dazu geführt, daß beim Verkauf im kleinen der in Friedenszeit bestandene Preis von 2 Hellern für die Normalschachtel schwedischer Zündhölzchen bedeutend gestiegen ist. Auf Grund eingehender Prüfung der Sachlage durch die in Betracht kommende Behörde, ist der Zündholzindustrie eine Erhöhung ihrer Verkaufspreise nur in dem Ausmaße zugestanden worden, daß mit Berücksichtigung eines angemessenen, dem Zwischenhandel und dem Kleinverkaufe zuzubilligenden Zuschlages beim Verkauf im kleinen der Höchstpreis für ein Paket von 10 Normalschachteln 32 Heller, für 2 Normalschachteln 7 Heller und für eine einzelne Schachtel 4 Heller betragen wird.

**Das zahnärztliche Atelier des Herrn Reinhold Guzel ist wieder eröffnet.**

**Neueste Nachrichten.**

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

**Vom russischen Kriegsschauplatz.**

Keine besondere Ereignisse vorgekommen.

**Vom italienischen Kriegsschauplatz.**

Das Artilleriefeuer hat sich wieder auf beiden Seiten lebhafter gestaltet. Unsere Truppen haben die Bergspitze an der Grenze von Monte fumo besetzt.

**Vom französischen Kriegsschauplatz.**

Südlich von St. Eloi haben die Engländer, nach starker Artillerievorbereitung, ihren am 28. März von unseren Truppen genommenen und gesprengten Trichter zurückerobert.

Südwestlich von Douaumont haben unsere Truppen am 2. April nach heftigen und erbitterten Widerstand der Franzosen einen Schützengraben genommen, welchen die Franzosen in der Nacht zurückerobert wollten, wobei selbe riesige Verluste erlitten. Dabei machten wir 19 Offiziere und 745 Mann gefangen und erbeuteten 8 Maschinengewehre.

In der Nacht vom 3. auf 4. April wurden die Befestigungen von Great Wasnith von unseren Fliegern mit Sprengbomben beworfen. Die Flieger kamen trotz des starken feindlichen Feuers unverfehrt zurück.

**Der Balkankrieg.**

Lage unverändert.

**Vom türkischen Kriegsschauplatz.**

Von den verschiedenen Fronten wird kein wichtiges Ereignis gemeldet.

**Lakás**

mely áll: 2 utcai szoba, előszoba, esetleg konyha, üresen vagy butorozva, **kiadó.**  
esetleg 15-étől

Közelebbet a „Südungarn“ kiadóhiv.

**Das Haus**

Lugos, Heuffelgasse Nr. 18  
alter, guter Geschäftsposten u. Wirtshaus  
ist sofort zu verpachten.

Näheres bei

**NÉMETH & KLEIN.**

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
3457—1916. kig. sz.

## Hirdetmény

A magyar kir. miniszterium a háboru esetére szóló kivételes intézkedésekről alkotott törvényes rendelkezések alapján a következőket rendeli:

### A bejelentés tárgya.

#### 1. §.

Azok a zsákszövetek és zsákok, melyeknek készleteit a jelen rendelet értelmében be kell jelenteni, a következő: 1. a zsákszövetek: jutából, kenderből, lenből és pamutból; 2. gabona, liszt, korpa (gabonahulladék), gyapju és egyéb mezőgazdasági termék, továbbá cukor, cement, műtrágya és gipsz, vagy ipari termékek, rizs, kávé és egyéb hasonló cikkek befogadására szolgáló új és használt zsákok jutából, kenderből, lenből vagy pamutból, még pedig tekintett nélkül arra, hogy a zsákok üresek vagy sem.

### A bejelentések kötelezetek.

#### 2. §.

Az első § meghatározott cikkek készletei bejelenteni kötelesek: 1. gabona és egyéb mezőgazdasági termények forgalomba hozatalával foglalkozó egyének és cégek (kereskedő és kereskedelmi vállalatok); 2. zsák-kölcsönzéssel foglalkozó egyének, cégek vállalatok; 3. azok, kik zsákok forgalomba hozatalával iparszerűleg foglalkoznak (zsákkereskedők); azok akik zsákok előállításával iparszerűleg foglalkoznak (gyárak, konfekcionálók, telepek és stb.); 5. oly ipari vállalatok melyek üzemiükben árak befogadására zsákokat rendszeresen használnak mind a malomipari vállalatok, cukorgyárak, műtrágyagyárak, cementgyárak, gyapjagyárak és stb.; 6. mezőgazdák, (bérlő, mezőgazdaságivállalatok, szövetkezetek); 7. tarházi vállalatok (raktárvállalatok, közraktárak), fuvarozási vállalkozók és vállalatok.

### Bejelentésre nem kötelezettek.

#### 3. §.

Nem kötelesek zsákjaikat bejelenteni azok a mezőgazdák, (bérlők és mezőgazdasági vállalatok, szövetkezetek) kiknek, illetve amelyeknek készlete 500 darabnál kevesebb. Az állam és az állami tulajdonában levő készletek bejelentésére nézve külön intézkedések történnek.

### A bejelentés határideje és módja.

#### 4. §.

Mindazok, akik az előbbi rendelkezések értelmében bejelentést tenni kötelesek, tartoznak az 1. §-ban felsorolt cikkekből az 1916 évi március hó 31-én birtokukban vagy őrizetükben levő készleteket a magyar-és osztrák-pamutközponttól (Budapest, V. ker. Zrínyi u. 1.) beszerezhető bejelentőlapok felhasználásával legkésőbb 1916 évi április hó 10-napjáig a pamutközpont utján a kereskedelmiügyi miniszteriumnak bejelenteni. A bejelentőlapok minden rovatát pontosan ki kell tölteni. Az 1916 évi március hó 31.

napján fuvarozás alatt levő készleteket a címzett köteles megérkezésük után nyolc napon belül jelenteni. Szállítványosoknál beraktározott zsákokat nem a szállítványozók, hanem a zsákokkal való rendelkezésre jogosult köteles a fenti módon bejelenteni. Zsák kölcsönzők (1, 2 §, 2. pontja) nemcsak raktárokon levő készletüket kötelesek bejelenteni, hanem a kölcsön adott zsákokat is. Kölcsönzött zsákokat használók, ezeket a zsákokat nem kötelesek bejelenteni a jövőben a bejelentéseket az 1916 évi május hó 31-iki és szeptember 30-iki állapot szerint a következő hó 10-ig kell a jelen rendelet rendelkezéseinek megfelelően teljesíteni.

### A készletek nyilvántartása.

#### 5. §.

Mindenki, aki, a fentiek szerint bejelentésre van kötelezve, köteles olyan raktárkönyvet vagy feljegyzéseket vezetni, amelyből illetve amelyekből a bejelentett készlet nagysága és annak minden növekedése és csökkenése (felhasználás, eladás és stb.) megállapítható.

### A bejelentés és a nyilvántartások ellenőrzése.

#### 6. §.

A jelen rendeletben foglalt rendelkezések hatályosságának külön ellenőrző közöze alkalmazhatók. Ezek a bejelentésre kötelezettek üzemeit és raktárait bármely időben megtekinthetik, és neki kívánságukra az összeg üzleti vagy egyéb feljegyzésekre betekintést kell engedni.

### Büntető rendelkezések.

#### 7. §.

Aki az első paragrafusban felsorolt cikkeknek birtokában vagy őrizetében levő készletét a 4 paragrafusban megállapított időpontban a jelen rendelet ellenére nem jelenti be vagy nem a valóságnak megfelelően jelenti be, a hatósági ellenőrzést meg-husítja az, amennyiben cselekménye súlyosabb büntető rendelkezés alá nem esik, kihágás követ el és 2 hónapig terjedhető elzárással és 600 koronáig terjedhető pénz-büntetéssel büntetendő. E kihágás miatt az eljárás a közigazgatási hatóságnak, mint rendőri büntető bíróságnak a székesfővárosi államrendőrség működési területén pedig, a magyar királyi államrendőrséghez tartozik. Horváth-Szlavonországban e kihágás miatt az ott érvényes jogszabályok szerint erre hivatott hatóságok járnak el.

### A rendelet életbelépésének napja.

#### 8. §.

E rendelet 1916 évi március hó 16. napján lépett életbe. Hatálya kiterjed a magyar szent korona országainak egész területére.

Budapest, 1916. évi március hó 15. napján.

Gróf Tisza István s. k.,  
m. kir. miniszterelnök.  
V.

A csatolt kormányrendeletet, 572/916 sz. a. közlés végett megküldöm.

Lugoson, 1916. évi március hó 23-án.

Dr. BALTESCU, polgármester.

## Lizitációs-Anzeige.

In der behördlich konfessionirten Pfandleihanstalt der Lugoser Volksbank (R.-Lugos, Hauptplatz) werden sämtliche verfallene Pfänder als:

## Gold, Silber, Wertpapiere etc.

am 20. April 1916, vormittags 9 Uhr unter Aufsicht des gewerbebehördlichen Kommissärs Lizitando veräußert.

Für die Pfandleihanstalt: A. Hegyesi.

## AZ EST

a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

**El bel- és külföldi napieseményeit** a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

**AZ EST** megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délutáni első gyorsvonattal érkezik városunkba. **Ára 6 fillér.**

## Dupla Maláta

# Korvinsör

erősít és üdit

# KORVINBIER

kräftigt und erfrischt

Temesvári-Polgári Sörfőzde R.-T. Temesvár

Lugoson Kapható:

**RAIKOVITS GYÖRGY**  
„KORSÓ“ kávéház  
**NEUMANN TESTVÉREK.**